



Landkreis Potsdam-Mittelmark / Pressemitteilung vom Donnerstag, 9. April 2020,
17:00 Uhr

1. Aktuell 245 Corona-Fälle in Potsdam-Mittelmark – Neue Informationen

Im Landkreis Potsdam-Mittelmark sind inzwischen 245 (+ 19 zum Vortag) Personen erkrankt. Weiterhin sind die meisten Fälle in Werder (Havel) sowie in Kleinmachnow, Teltow, Stahnsdorf, Michendorf Schwielowsee und Beelitz zu verzeichnen. 44 (+6) der infizierten Personen müssen bisher stationär (außerhalb von Potsdam-Mittelmark) betreut werden.

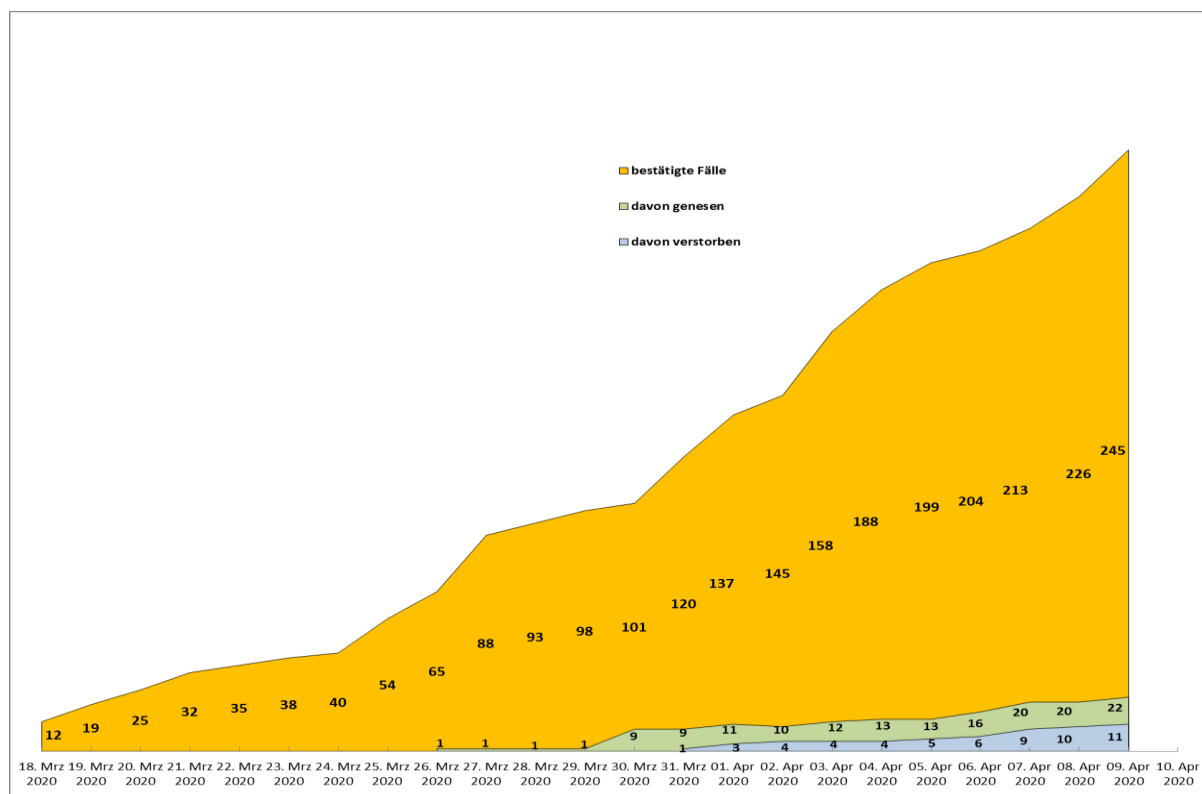
Leider hat sich die Zahl der Verstorbenen im Landkreis auf insgesamt elf Personen erhöht. Der Erkrankung sind 4 Menschen aus Werder (Havel), 2 aus Beelitz und jeweils einer aus Kloster Lehnin, Kleinmachnow, Bad Belzig, Amt Brück/Mark und Amt Niemegk erlegen.

Das Städtische Klinikum Brandenburg hat die koordinierende Rolle für die Region Havelland-Fläming übernommen. Grund ist die Situation im Ernst von Bergmann Klinikum Potsdam. Dem Netzwerk gehören alle in dem Bereich ansässigen Kliniken an. Oberstes Ziel ist, sich kollegial und ressourcenorientiert abzustimmen!

Das Gesundheitsamt hatte nach dem Tod eines 80jährigen Bewohners an Corona aus dem Seniorenpflegeheim „Haus am Zernsee“ veranlasst, dass die Bewohner und Mitarbeitenden abgestrichen werden. Aktuell sind 16 Bewohner und 6 Mitarbeiterinnen positiv mit Covid-19 infiziert. Das Gesundheitsamt steht in engem Austausch mit der Heimleitung sowie den dort betreuenden Hausärzten der Einrichtung in Werder (Havel).

Aktuell befinden sich 183 (Vortag: 214) Personen in (angeordneter) häuslicher Quarantäne. Die Zahl der Verdachtsfälle ist weiter angestiegen und beträgt 1237 (Vortag 1.199) Personen, davon wurden 214 (212 Vortag) negativ getestet und die restlichen befinden sich noch in der Abklärung (447).

Zur Übersicht: Corona-Fälle im Landkreis Potsdam-Mittelmark





1. Aktuelle Fallzahlen

| Amt / Gemeinde | Stand: 09.04.2020 | | | Stand: 08.04.2020 | | |
|---------------------|-------------------|-------------|-----------|-------------------|------------|-----------|
| | bestätigt | verstorben | genesen | bestätigt | verstorben | genesen |
| Bad Belzig | 7 | 1 | 0 | 7 | 1 | 0 |
| Beelitz | 11 | 2 | 0 | 11 | 2 | 0 |
| Beetzsee | 4 | 0 | 2 | 4 | 0 | 2 |
| Brück | 6 | 1 | 0 | 5 | 1 | 0 |
| Groß Kreutz (Havel) | 4 | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 |
| Kleinmachnow | 43 | 1 | 6 | 41 | 1 | 6 |
| Kloster Lehnin | 9 | 1 | 0 | 8 | 1 | 0 |
| Michendorf | 12 | 0 | 2 | 12 | 0 | 2 |
| Niemegk | 4 | 1 | 1 | 4 | 1 | 1 |
| Nuthetal | 8 | 0 | 0 | 6 | 0 | 0 |
| Schwielowsee | 12 | 0 | 1 | 12 | 0 | 1 |
| Seddiner See | 5 | 0 | 0 | 5 | 0 | 0 |
| Stahnsdorf | 17 | 0 | 0 | 16 | 0 | 0 |
| Teltow | 32 | 0 | 3 | 32 | 0 | 3 |
| Treuenbrietzen | 10 | 0 | 3 | 10 | 0 | 3 |
| Werder (Havel) | 56 | 4 | 1 | 45 | 3 | 1 |
| Wiesenburg / Mark | 2 | 0 | 1 | 2 | 0 | 1 |
| Wusterwitz | 2 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 |
| Ziesar | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Summe | 245* | 11** | 20 | 226 | 10 | 20 |

* davon 44 Fälle in stationärer Behandlung außerhalb PM, davon 3 Patienten beatmet/int.

Der Aufwuchs von 11 Fällen allein in Werder (Havel) hat nichts mit dem Seniorenheim „Haus Am Zernsee“ zu tun. (Dort ist die Situation zahlenmäßig unverändert) Die neuen Fälle sind altersmäßig und gesellschaftlich durchmisch. Der weitere Todesfall aus Werder (Havel) wurde im Josefskrankenhaus in Potsdam registriert.

2. Die zur Verfügung stehenden Abstreichstellen befinden sich in

Bad Belzig, Praxis Schulze-Köhn, Niemegker Straße Str. 38 in Zusammenarbeit mit dem Ernst-von-Bergmann Klinikum Bad Belzig,

Sprechzeit: Montag bis Freitag von **11:00-13:00** Uhr mit vorheriger Anmeldung unter 0170-9364233

Wochenende und Feiertage geschlossen!

Treuenbrietzen, Johanniter Krankenhaus Treuenbrietzen, Johanniterstraße 1,

Sprechzeiten:

Montag (außer Feiertage): 10:00 - 11:00 Uhr

Dienstag- Freitag (außer Feiertage): 10:00 – 10:30 Uhr

Mittwoch (außer Feiertage): 14:00 - 14:30 Uhr

Samstag, Sonntag 9:00 - 10:00 Uhr – diese Sprechzeiten entfallen generell ab sofort

Kloster Lehnin, Krankenhaus Lehnin , Klosterkirchplatz 8a -

Sprechzeit: Montag-Freitag 9:00-12:30 Uhr



Werder (Havel), Turnhalle des Ernst-Haeckel-Gymnasiums,
Kesselgrundstraße 62-68,

Sprechzeit: 08:00 -12:00 Uhr

Bitte beachten - Sprechzeiten zu Ostern: nur Karfreitag und Ostermontag von 8:00-12:00

Kleinmachnow, Ärztehaus August-Bebel-Platz 2

Arztpraxis Dr. med. Christine Marie Opdensteinen,

Abstreichstelle für Verdachtsfälle

Wochenende und Feiertage geschlossen!

Teltow verfügt seit dem **6.04.2020** über ein „Zentrum für Atemwegserkrankungen“. Die Stadt Teltow stellt die Räumlichkeiten in der Berliner Straße 7 zur Verfügung, der Landkreis sorgte für die erforderliche Schutzausrüstung.

Geöffnet - Mo, Mi und Fr. 9.00 – 11.00 Uhr; Die Patienten werden von den niedergelassenen Hausarztpraxen dorthin verwiesen, es ist kein Besuch ohne Termin und Überweisung möglich.

Wochenende und Feiertage geschlossen!

Für den Bereich **Kleinmachnow, Teltow und Stahnsdorf** ist die **Abstreichstelle des Krankenhauses Ludwigsfelde**, Albert-Schweitzer-Str. 40-44, zuständig.

Sprechzeit: Mo. - Fr. 14:00 - 16:00 Uhr

Wochenende und Feiertage geschlossen - Ausnahme Samstag 11.04.10:00-12:00 Uhr!

Abstreichstelle in

Michendorf, Hausarztpraxis Drews, Neu-Langerwisch 28

14552 Michendorf mit vorher telefonische Anmeldung unter 033205-50404

Abstriche werden von Montag bis Freitag bei Erscheinen bis 11:00 Uhr gemacht

Bitte beachten: vom 10.04.-19.04.2020 geschlossen!!!

Grundsätzlich liegt die Verantwortung zur Einrichtung bei der Kassenärztlichen Vereinigung, der Landkreis kann unterstützend wirken. Die Abnahme von Testen ist Aufgabe des ambulanten Bereichs. Daher können sowohl Hausärzte als auch Kinderärzte den Test machen. Die Schwierigkeit besteht aber hauptsächlich darin, dass die erforderliche Schutzausrüstung oft nicht oder nicht mehr zur Verfügung steht. Die Auswertung wird von den Teststellen vorgenommen, da hier auch die Laborergebnisse ankommen. Das Gesundheitsamt wird bei positiver Testung umgehend informiert. In der Regel dauert es 2 - 4 Tage bis die Testergebnisse vorliegen, je nach Belastung des Labors.

Welcher Personenkreis kommt für einen Abstrich in Frage:

Nach Rücksprache mit dem Hausarzt erfolgt eine Testung generell entsprechend der epidemiologischen Falldefinition des Robert Koch Institutes das heißt:

*wer Kontakt zu einem bestätigten Corona-Fall hatte und Symptome hat,

*wer aus einem Risikogebiet zurückgekehrt ist und Symptome hat

*wer eindeutige für Corona typische Symptome zeigt und durch Entscheidung des Arztes getestet werden muss

3. Allgemeine Informationen:

Wer aus einem Risikogebiet zurückkehrt und keine Symptome zeigt, sollte zu Hause bleiben. Bitte dies ggf. auch dem Gesundheitsamt melden. Das Gesundheitsamt wird den Fall überprüfen und relevante Bereiche abfragen. Dann kann auch eine häusliche Quarantäne



angeordnet werden.

In Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion West wurden die Betreiber von Spargelhöfen in einem Schreiben darauf aufmerksam gemacht, dass auch die ausländischen Erntehelfer die Eindämmungsverordnung beachten müssen. Der Einsatzstab hat die landwirtschaftlichen

Unternehmen deshalb gebeten, Ihre Erntehelfer entsprechend zu schulen und auch alle anderen Maßnahmen und hygienischen Standards in Zusammenhang mit dem Corona-Virus umzusetzen.

Bis zum Beginn der Osterferien wird der von regiobus PM organisierte ÖPNV nach dem normalen Fahrplan ablaufen. Mit Beginn der Ferien trat der Ferienfahrplan in Kraft. Nach Beendigung der Ferien wird der Regelfahrplan im Busverkehr garantiert.

Die angekündigten Lieferungen von weiteren Schutzausrüstungen seitens des Bundes ist am 30.03.2020 sowie am 02.04.20 eingetroffen – der Bedarf ist jedoch weitaus größer. Unabhängig von diesen

Teillieferungen ist der Landkreis aktiv bei der Akquise von Schutzausrüstungen und Atemschutzmasken, die eigenständig geordert werden. Gestern traf eine erste kleine Lieferung dieser selbst bestellten Chargen ein. **Der Landkreis verfügt über ausreichend Desinfektionsmittel, die an Einrichtungen des Gesundheitswesens verteilt werden.** Hier gab es eine entsprechende Abfrage des Bedarfs. Inzwischen haben etliche Einrichtungen Ihren Bedarf gemeldet und wurden beliefert.

Mit weiteren Firmen in der Region bestehen Kontakte, um eine schnelle Lieferung oder eine eigene Produktion herbeizuführen. Der Landkreis hat eine große Anzahl von Angeboten erhalten, die nun entschieden werden.

In der Telefonkonferenz des Landrates mit den Bürgermeistern und Amtsdirektoren am 3.04. kam nochmals das Thema der in Eigeninitiative gefertigten Nase-Mund-Masken auf. Der Landrat bedankte sich für die Unterstützung, denn inzwischen sind rund 400 genähte Masken im FTZ eingetroffen - und fanden bereits dankbare Abnehmer. Am 4.04. nahm die 2. Vorsitzende des Hebammenverbandes Brandenburg 50 Behelfsmasken vom Krisenstab im FTZ entgegen.

1. Der Aufruf des Landkreises, Masken zu nähen bzw. zu spenden, wird aufrechterhalten. Die Verteilung soll dorthin erfolgen, wo der Bedarf dringend ist - das kann auch direkt in der Stadt oder Gemeinde sein, wo die Masken angefertigt werden.

2. Der Bitte aus der Bevölkerung an den Landkreis, Material / Geld zur Verfügung zu stellen, muss der Landkreis aus naheliegenden Gründen ablehnen; der Krisenstab und die Kreisverwaltung können dies organisatorisch derzeit nicht leisten. Mit Frau Wiesner - der Freiwilligendienst-Koordinatorin des Landkreises – steht eine Ansprechpartnerin zur Verfügung, die entsprechende Wünsche entgegennehmen kann. Das trifft auch auf Sachspenden (z.B. Stoff) zu, die dem Landkreis angeboten worden sind oder schon beim FTZ abgegeben wurden. Die Erreichbarkeit von Frau Wiesner dürfte bekannt sein – E-Mail: freiwillig-pm@samev.de.

Es ist sinnvoll, die bestehende Infrastruktur in den Gemeinden und Städten zu nutzen - und nicht neue einzurichten. Auf gemeindlicher Ebene gibt es schon viele gute Ansätze und Aufrufe, auf diese soll verwiesen werden. Es wäre hilfreich, wenn Sie die Aktivitäten vor Ort weiter unterstützen würden.



3. Die Plattform HelpTo als Ergänzung der Corona-Hilfestellung. Die Plattform HelpTo (<https://www.helpto.de/14806-20>) ist also eine willkommene Ergänzung und soll auch als Plattform zur Verbreitung dienen - wir haben HelpTo bei der Unterstützung Geflüchteter bereits genutzt, die Zusammenarbeit erfolgte unkompliziert.

Osterfeuer sind verboten, auch private im Familienrahmen sollten nicht stattfinden

In Potsdam-Mittelmark werden auch in diesem Jahr die Osterfeuer ausfallen. Grund ist diesmal nicht die Trockenheit sondern die Corona-Pandemie. Dies ergibt sich schon allein aus der Eindämmungsverordnung, die Menschenansammlungen über 2 Personen untersagt. Ziel ist es in erster Linie auch weiterhin die Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus zu vermeiden. Der Gesundheitsschutz steht in diesem Jahr vor der Tradition. Auch Familienverbände sollten sich an diese Regeln halten. In diesem Zusammenhang wird noch einmal darauf hingewiesen, dass zu den anstehenden Osterfeiertagen die Einhaltung der Eindämmungsverordnung verstärkt durch die kommunalen Ordnungsämter und die Polizei kontrolliert wird. Inzwischen sollten alle Bürgerinnen und Bürger davon Kenntnis haben. Wer sich dem entzieht, muss mit einem Bußgeld oder empfindlichen Strafen rechnen.

Link Bußgeldkatalog:

https://bravors.brandenburg.de/br2/sixcms/media.php/76/Amtsblatt%2013S_20.pdf

Der Landrat hat die BürgermeisterInnen und Amtsdirektoren förmlich um Amtshilfe bei der Kontrolle von Verstößen gegen die Eindämmungsverordnung gebeten.

Zum Osterfest wird der Landkreis die Eindämmungsverordnung (u. a. öffentliche Plätze, Ausflugsziele, Einkaufsmöglichkeiten, Supermärkte) mit drei Teams verstärkt kontrollieren. Die Kolleginnen und Kollegen der Kreisverwaltung sind mit entsprechenden Dienstwesten und Dienstfahrzeugen ausgestattet. Sie arbeiten eng mit den Ordnungsbehörden der Kommunen und der Polizei zusammen und werden insbesondere an Orten auftauchen, die Brennpunkte vermuten lassen. In erster Linie soll präventiv und deeskalierend eingegriffen werden. Verwarnungen und das Verhängen von Bußgeldern werden dabei hoffentlich die Ausnahme bleiben!

Am 30.03.2020 hat der stellvertretende Landrat, Christian Stein, eine weitere Allgemeinverfügung in Kraft gesetzt. Diese betrifft das Verbot zur Betreuung von Kindern in Kindertagespflegen in eigenen Räumen von Tagespflegepersonen (zu Hause) und anderen geeigneten angemieteten Räumlichkeiten. Sie ist auf der Internetseite des Landkreises zu finden und regelt weitere Fälle der Notbetreuung. Eltern, die in Laboren zur Lebensmittel- und /oder Wasseruntersuchung arbeiten oder in Gebäudereinigungsfirmen beschäftigt sind, gehören zu dem Personenkreis kritische Infrastruktur.

Bei Bedarf kann der Landkreis jetzt Verwaltungspersonal der Bundeswehr zur Unterstützung abfordern. U.a. könnte dieses Personal für Telefonabfragen oder andere Verwaltungstätigkeiten im Rahmen der Corona-Krise eingesetzt werden. Eine Bedarfsmeldung wird vorbereitet.

4. Service der Kreisverwaltung

Das "Corona-Telefon" unter **033841 91 111** des Landkreises wurde personell verstärkt, insgesamt stehen nun 8 Kolleginnen und Kollegen für Fragen telefonisch zur Verfügung. Die Servicezeit wurde auch auf das Wochenende von 9-15 Uhr ausgedehnt. **Auch über die Feiertage wird der Service verfügbar sein.**

Stets aktuell ist **die interaktive Karte** zum Geschehen auf der Website www.potsdam-mittelmark.de. **Seit heute ist eine neue Karte im Netz.**

Das Gesundheitsamt setzt die Schuleingangsuntersuchungen derzeit aus.



Für Gewerbetreibende sind inzwischen umfangreiche Hilfestellungen kommuniziert worden, daher verweist die Wirtschaftsförderung des Landkreises Potsdam-Mittelmark auf diese Angebote unter www.potsdam-mittelmark.de oder Webseite der TGZ PM GmbH: <http://www.wirtschaft.pm/wirtschaftsforumpm/informationen-corona-und-unternehmen>

Am 26.03. hat der Landkreis an Firmen und Unternehmen appelliert, das Corona-Virus nicht zu ignorieren und entsprechende Maßnahmen in Ihren Unternehmen zu veranlassen. Leider haben sich vermehrt besorgte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Landkreis darüber beschwert, dass etliche Firmen und Unternehmen in Bezug auf das Corona-Virus grob fahrlässig handeln.

Die angebotene Email-Terminvereinbarung in der Zulassungsstelle, Fahrerlaubnisbehörde sowie Ausländerbehörde wurde gut angenommen. Es ist jedoch zu beachten, dass aufgrund der Einschränkungen nur dringende Angelegenheiten erledigt werden können, z. B. bei Verlust von Kfz-Kennzeichen oder der amtlichen Papiere.

Das Jugendamt teilt ergänzend mit, dass es Terminvereinbarungen telefonisch für die Standorte gibt: Standorte Bad Belzig und Brandenburg- 033841 91 490, für den Standort Teltow 03328 318 242 und für den Standort Werder 03327 739 367. **Jagdbehörde und Fischereibehörde** sind ebenfalls nur eingeschränkt zu erreichen, siehe Homepage.

Trotz Covid-19 – Das Gesundheitsamt weist auf Legionellenproblematik hin

Durch die Schließung vieler öffentlicher, gewerblicher sowie privater Einrichtungen wie bspw. Kindertagesstätten, Schulen, Hotels, Sportstätten, Restaurants etc. ist der bestimmungsgemäße Betrieb von Trinkwasser-Installationen nicht mehr gewährleistet. Zwar ist Covid-19 nicht über das Trinkwasser übertragbar, jedoch kann die Stagnation des Trinkwassers in den Leitungen zur mikrobiologischen Aufkeimung des Wassers mit Legionellen oder auch anderen pathogenen Keimen führen. Um dies zu verhindern sind entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Eine Möglichkeit ist die Aufrechterhaltung des bestimmungsgemäßen Betriebs durch geeignete Spülmaßnahmen der Kalt- und Warmwasserleitungen (das Wasser in den Leitungen muss spätestens alle 72 Stunden komplett ausgetauscht werden). Eine andere Möglichkeit ist die vorübergehende Stilllegung der Trinkwasser-Installation (siehe Information DVGW). Wie genau die mikrobiologische Belastung in den Trinkwasser-Installationen verhindert wird, liegt in der Verantwortung des Unternehmers und sonstigen Inhabers der Trinkwasser-Installationen. Detaillierte Informationen und Hinweise entnehmen Sie bitte folgender Fachliteratur.

- **Deutscher Verein der qualifizierten Sachverständigen für Trinkwasserhygiene –DVQST e.V.**
<https://lvnordrhein.de/content/1-home/20200326-corona-update-hinweis-fachgerechte-abstellung-trinkwasserversorgung-trainingsstaetten/fach-publikation-01-2020--fachg.-ausserbetriebln.twi-sportstaetten-200325.pdf>
- **Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. – DVGW**
<https://www.dvgw.de/medien/dvgw/covid19/dvgw-information-trinkwasser-installation-coronavirus.pdf>

Weitere Informationsquellen bestehen unter www.corona.brandenburg.de und der neuen Hotline 0331 866 5050; diese hat das Land Brandenburg gestartet und ab sofort zeitlich ausgeweitet.



**Landkreis
Potsdam-Mittelmark**